

Д. Шепетюк (ГУО «Дивинская средняя школа»)

К. В. Ляшенко (научный руководитель)

NEOLOGISMEN IN DER MODERNEN DEUTSCHEN SPRACHE

Den Wortschatz in der deutschen Gegenwartssprache schätzen die Sprachwissenschaftler beim Duden auf 300.000 bis 500.000 Grundwörter, Jargons und Dialektwörter sind darin nicht enthalten. Unsere Gesellschaft ändert sich immer wieder. Diese Änderungen bringen neue Erscheinungen, die benannt werden müssen. Und gerade neue Wörter, die diese Gegenstände oder Sachverhalte benennen, werden als Neologismen oder Wortneuschöpfungen bezeichnet. Im ersten Teil unserer Arbeit haben wir den theoretischen Stoff bezüglich Neologismen erlernt.

Laut Duden Online ist ein Neologismus “eine in den allgemeinen Gebrauch übergegangene sprachliche Neuprägung”. Der Begriff Neologismus leitet sich von den altgriechischen Wörtern “néo” und “lógos” ab, das erste Wort bedeutet “neu” und das zweite Wort steht für “Wort”. Neologismen sind nicht sofort in den Wörterbüchern, wie z. B. im Duden, zu finden. Sie sollen zuerst in den festen Wortschatz einer Sprache eingehen und sich dort etablieren.

Nicht jedes Wort, das jemand neu bildet, wird ein Neologismus. Wörter, die neu sind, uns im Alltag aber noch nicht untergekommen sind, bezeichnen wir als Okkasionalismen. Ein Okkasionalismus ist die Vorstufe des Neologismus. Man kann solche Ausdrücke ebenfalls oft als Stilmittel in Texten finden. Autoren in der Literatur verwenden beispielsweise oft bewusst neue Wörter, um ihrem Text Originalität zu verleihen. Sie wollen unterstreichen, dass ihre Gedanken und Aussagen einmalig und neuartig sind.

Aus diesem Grund kann man viele Beispiele für Okkasionalismen in der Literatur finden, z. B., J. Ringelnatz im Gedicht “Morgenwonne” schreibt so einen Satz “Ich bin so knallvergnügt erwacht”. Das Wort “knallvergnügt” ist ein Okkasionalismus, J. Ringelnatz hat das Wort nur einmalig in seinem Gedicht gebraucht. Das Wort ist zu dem Neologismus nicht geworden.

Die Okkasionalismen können zu den Neologismen und dann zu anerkannten Wortschatzeinheiten entwickeln, sie können aber auch vorher noch einmal verschwinden.

Die Sprachwissenschaftler unterscheiden zwischen diesen Arten von Neologismen:

1. Neuwörter (Neulexeme): alle Wörter, die vorher noch nicht in dieser oder ähnlicher Form existiert haben, bezeichnet man als Neuwörter;

2. Neubedeutungen (Neusememen): es kann vorkommen, dass bereits existierende Wörter eine neue Bedeutung bekommen. Solche Wörter werden als Wortneuschöpfung bezeichnet.

3. Neue Wortkombinationen: sie entstehen, wenn ein Sprecher zwei vorher schon bestehende Wörter zusammensetzt. Diese Ausdrücke gehören auch zu den Neologismen.

Das Thema der neuen Wörter in der Sprache ist und bleibt immer aktuell. Der Grund dafür liegt in den Ursachen der Entstehung von Neologismen, die der Sprachwissenschaftler W. Fleischer feststellte. Es wurden fünf Gründe, warum neue Wörter entstehen, genannt:

1. ein Benennungsbedürfnis – neue Wörter entstehen, um neue Sachverhalte, Erscheinungen oder Gegenstände zu beschreiben;

2. die Sprachökonomie – zwei Wörter oder einige Wortgruppen verschmolzen sich in ein Wort;

3. ein Bedürfnis nach der Deutlichkeit – einige Präfixe oder Suffixe können durch andere Präfixe oder Suffixe ersetzt werden;

4. stilistische Umstände – solche Wörter werden gebildet, um die Expressivität zu stärken;

5. unbewusste stilistische Umstände – die auf diese Weise entstandenen Wörter benennen bereits existierende Begriffe und ersetzen synonyme Wörter, die bis jetzt alltäglich benutzt werden.

Die Neologismen können durch verschiedene Arten kommen und zwar durch Wortbildungsprozesse, Entlehnung oder durch Wortschöpfung. Man zählt auch die Wortgruppenlexeme mit, denn der Übergang zu komplexen Wörtern ist fließend. Die grammatischen Veränderungen führen nur bei gleichzeitiger Bedeutungsveränderung zu einem Neologismus. Neologismen können auf unterschiedliche Art und Weise entstehen:

1. Komposition: Unter einer Komposition verstehst du die Zusammensetzung von zwei selbstständigen Wörtern (Datenautobahn).

2. Derivation: Die Derivation ist ebenfalls ein Begriff der Wortlehre. Sie bezeichnet eine Neubildung von Wörtern durch eine Ableitung. Das bedeutet, dass an ein ursprünglich bereits existierendes Wort eine Vor- oder Nachsilbe gehängt wird. Dadurch entsteht dann ein neues Wort (un-kaputt-bar).

3. Zusammenziehung: Zwei bereits existierende Wörter werden in verkürzter Form kombiniert (Brexit).

4. Bedeutungsverlagerung: An dem Wort wird nichts verändert, es kommt nur eine neue Bedeutung hinzu (Maus).

5. Abkürzung: Abkürzungen, die du auch in der mündlichen Sprache verwendest, sind auch Neologismen (HiWi für wissenschaftliche Hilfskraft).

6. Eindeutschung: Veränderung eines Fremdwortes nach den Regeln der deutschen Grammatik (update von dem englischen 'to update' + die deutsche Verb-Endung -en).

Im praktischen Teil unserer Forschung haben wir Neologismen in der deutschen Sprache untersucht. Wir beschäftigten sich mit den Neologismen von den Jahren 2018 bis 2023. Alle Neologismen haben wir dokumentiert und analysiert. Wir haben auch ein Wörterbuch der Neologismen zusammengestellt. Das Ziel des zusammengestellten Wörterbuches ist es, die Kenntnisse der Schüler über Neologismen in der deutschen Sprache zu erweitern, damit sie an den Texten und anderem Content im Original arbeiten können. Wir möchten auch die Motivation der Schüler zum Deutschlernen erhöhen. Hochmotivierte Schüler zeigen bessere akademische Leistungen.

Das Wörterbuch enthält relevante Neologismen. Jetzt besteht es aus 32 Wörtern mit Beispielen, neue Wörter können in der Zukunft dazukommen.

Die Neologismen aus dem Wörterbuch haben wir in drei Gruppen nach den Arten der Neologismen unterteilt.

Tabelle 1 – Arten der Neologismen auf der Grundlage des zusammengestellten Wörterbuches

Neuwörter (Neulexeme)	Neubedeutungen	Neue Wortkombinationen
das Binge-Watching; das Bodyshaming; die Cancel-Culture; der / das Deepfake oder der / das Deep Fake; das Doomscrolling; das Einlaufkind; Fridays for Future; helikoptern; die Hygge; hyggelig; ixen; overzoomed; spoilern; das Tiny House; woke;	ghosten; der Wellenbrecher;	die Bompel; das Elterntaxi; der Enkeltag; die Flugscham; die Gafferwand; das Gendersterchen; das Hänsehautmoment; die Herdenimmunität; die Helikoptereltern; das Herzensprojekt; der Impfverweigerer; der Muttizettel; die Reproduktionszahl; der Rettungsgassen-Sünder; die Schwarmstadt.

Die Tabelle zeigt deutlich, dass die Zahl der Neuwörter und der neuen Wortkombinationen unter Neologismen überwiegt. Das kann man als Folgende interpretieren, Neuwörter und neue Wortkombinationen entstehen häufiger.

Wir haben die produktivste Wortart unter den von uns gewählten Neologismen bestimmt, es ist das Substantiv. Das hat mit der Wandelbarkeit der Sprache zu tun. Jeder Gegenstand und jede Erscheinung, die es vorher nicht gab, müssen einen passenden Namen bekommen.

Neologismen können durch verschiedene Arten entstehen und zwar durch Komposition, Derivation, Zusammenziehung, Bedeutungsverlagerung, Abkürzung und Eindeutschung. Wir haben festgestellt, dass es unter Neologismen besonders

viele Komposita gibt. Sie belegen den Platz 1 mit 62,5 Prozent. Die Komposition ist die häufigste Wortbildungsart im Deutschen. Auf Platz 2 stehen Eindeutschungen mit 25 Prozent.

Die meisten Neologismen kommen aus dem Englischen. Diese Sprache steht jetzt an der Spitze der international gebrauchten Sprachen. 12 Wörter in der Liste wurden aus dem Englischen übernommen, das macht 37,5 Prozent aus. Ein Wort wurde aus dem Dänischen übernommen. Das macht 3,13 Prozent aus. Der Prozentsatz der Lehn- und Fremdwörter in der Liste ist 40,63 Prozent.

Wir haben auch eine experimentelle Forschung in der staatlichen Bildungseinrichtung "Diwin Schule" im Bezirk Kobrin des Brest Gebietes und in der staatlichen Bildungseinrichtung "Gymnasium der Stadt Berezino" im Minsk Gebiet durchgeführt. 10 Schüler aus der Diwin Schule und 10 Schüler aus dem Gymnasium der Stadt Berezino haben an der Forschung teilgenommen. Die Klassen waren von 8 bis 11.

Wir haben einen Fragebogen zusammengestellt. Der Fragebogen hatte 20 Fragen, jede Frage hatte 2 mögliche Antworten bei sich. Die Aufgabe der Testpersonen war es, die richtige Bedeutung des Neologismus zu bestimmen. In der Diwin Schule haben wir 33 Prozent und im Gymnasium der Stadt Berezino 65 Prozent richtiger Antworten bekommen. Wenn es ähnliche Wörter im Russischen gibt, dann bestimmen die Schüler leicht die Bedeutung, wie zum Beispiel Wörter "overzoomed" oder "spoilern". Anders ist es mit den unbekanntenen Wörtern, wie zum Beispiel "woke".

Wir haben Schüler auch gefragt, ob sie es für wichtig halten, Neologismen zu kennen. 74 Prozent der Testpersonen vom Gymnasium der Stadt Berezino und 51 Prozent von der Diwin Schule stimmten der Behauptung zu. Das beweist die Vermutung, dass das Thema der Neologismen aktuell ist.

Die Sprache ist nie etwas Abgeschlossenes, sie entwickelt sich ständig mit der Gesellschaft. Das Phänomen des Neologismus gibt es in allen sprachlichen Gemeinschaften. Es ist wichtig, Neologismen zu kennen. Sie machen unsere Sprache reicher, sie sind ein wesentlicher Kern unserer Sprache.